



Georg Cornelissen

# Kleine niederrheinische Sprachgeschichte (1300–1900)

Met een Nederlandstalige inleiding

Georg Cornelissen

# Kleine niederrheinische Sprachgeschichte (1300–1900)

Eine regionale Sprachgeschichte  
für das deutsch-niederländische Grenzgebiet  
zwischen Arnheim und Krefeld

Met een Nederlandstalige inleiding

Geldern – Venray 2003

## Inhalt

Vorwort . . . . .	8
Voorwoord . . . . .	9
Einleitung . . . . .	10
Inleiding . . . . .	14

### Mittelniederrheinisch

1328 Graf von Geldern . . . . .	19
1338 Dinslaken . . . . .	20
1375 Dülken . . . . .	22
1388 Geldern . . . . .	23
1432 Venlo . . . . .	25
1470-er Jahre Kleve . . . . .	27
1478 Wesel . . . . .	29
1482 Cuijk . . . . .	30
um 1515 Venray . . . . .	31
1517 Duisburg . . . . .	32

### Niederländisch und Deutsch

1554 Herzog von Kleve . . . . .	34
1556 Nimwegen . . . . .	36
1585 Geldern . . . . .	38
1590 Arnheim . . . . .	40
1600 ohne Ort . . . . .	41
1607–1633 a Kleve . . . . .	42
1607–1633 b Kleve . . . . .	43
1614 Wesel . . . . .	45
1617 Venlo . . . . .	48
1620 Roermond . . . . .	50
um 1624 Wesel . . . . .	52
1640 Moers . . . . .	53
1653 Arnheim . . . . .	54
1660 Veert . . . . .	55
1661 Kleve . . . . .	56
um 1665 Gaesdonk . . . . .	58
1666 Kempen . . . . .	59
1670–1681 Kaldenkirchen/Venlo . . . . .	61

## Doppelte Sprachgrenze

1675 Berlin . . . . .	62
1681 Kleve . . . . .	63
1687 Roermond . . . . .	64
1712 Wesel . . . . .	65
1732 a Krefeld . . . . .	67
1732 b Siebengewald . . . . .	69
1734 a Schaephuysen . . . . .	70
1734 b Cuijk . . . . .	72
1735 Sonsbeck . . . . .	73
1743 Berlin . . . . .	75
1745 Kranenburg . . . . .	76
1748 Kleve . . . . .	77
um 1750 Helden . . . . .	78
1755–1757 Kleve . . . . .	79
1757 a Lobberich . . . . .	81
1757 b Millingen aan de Rijn . . . . .	82
1763 Emmerich . . . . .	82
1765 Rheinberg . . . . .	83
1773 Hünxe . . . . .	84
1778 Geldern . . . . .	86
1779 Moers . . . . .	88
1780 Amt Kessel . . . . .	90
1785 Roermond . . . . .	92
1786 a ohne Ort . . . . .	93
1786 b Mook/Niederamt Geldern/Geldern . . . . .	94
1787 Viersen . . . . .	94

### Französisches Intermezzo

1800 Anholt . . . . .	96
1803 Holten . . . . .	97
1805 Walbeck . . . . .	97
1813 Nieukerk . . . . .	100
1814 Sevenum . . . . .	101

### Nationalsprachen

1815 Berlin . . . . .	104
1816 Geldern . . . . .	106

1817	Maasbree	107
1818	Wankum	108
1819	Krefeld	109
1832	Münster	110
1847	Loikum	112
1851	Weert	113
1855	Winnekendonk	114
1858	Hartefeld	117
1886	Emmerich	118
1893	Dülken	120

## Literatur

Bibliographische Hinweise und Zitatbelege	123
Literaturverzeichnis	128

## Register

Themenregister	138
Ortsregister	138
Personenregister	142

Abbildungsnachweis	144
--------------------	-----

Karten	144
--------	-----

Danksagung	144
------------	-----

Eine Veröffentlichung

des  
LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND  
Amt für rheinische Landeskunde Bonn



und der  
STICHTING HISTORIE PEEL-MAAS-NIERSGEBIED /  
STIFTUNG GESCHICHTE DES RAUMES PEEL-MAAS-NIERS  
Venray (NL) / Geldern (D)  
Publicatie / Veröffentlichung Nr. 18



Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der

provincie limburg



Titelbild:

„STAMMBUCH, Der Edelen Hochgebornen Graffen Vnd Durchleuchtigen Hertzogen  
von Cleve“ von 1661 (siehe Seite 56–58)

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dmb.ddb.de> abrufbar.

Kommissions-Verlag B.o.s.s Druck und Medien, Kleve  
ISBN 3-933969-37-9

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagentwurf und Layout: Stefan Frankewitz

Gesamtherstellung: B.o.s.s Druck und Medien, Kleve

Das Buch verfolgt anhand von 71 Textbeispielen die sprachgeschichtlichen Stationen einer Region, die im Mittelalter noch eine sprachliche Einheit bildete. Es enthält Urkunden und Bekanntmachungen, Briefe und Quittungen, Inschriften auf Grabsteinen und Fenster­scheiben und viele andere Textsorten mehr. Die „Kleine niederrheinische Sprachgeschichte“ richtet sich dabei an ein breites Publikum: an Heimatforscher und Heimatforscherinnen, an Historiker und Historikerinnen – überhaupt an alle, die sich für die Region an Rhein und Maas interessieren.

Georg Cornelissen, geboren 1954 in Kevelaer, hat Germanistik, Geschichte und Niederlandistik studiert und eine sprachgeschichtliche Dissertation mit niederrheinischer Thematik verfasst. Er ist Leiter der Sprachabteilung im Amt für rheinische Landeskunde des Landschaftsverbandes Rheinland.

Georg Cornelissen gaat aan de hand van 71 tekstvoorbeelden de taalhistorische stadia na binnen een gebied dat in de middeleeuwen nog een taalkundige eenheid vormde. Het boek bevat oorkonden en bekendmakingen, brieven en kwitanties, inscripties op grafstenen, schutterijpenningen en talrijke andere soorten teksten. De „Kleine niederrheinische Sprachgeschichte“ is voor een breed lezerspubliek geschreven: voor mensen die zich voor streekgeschiedenis interesseren, voor historici; eigenlijk voor iedereen die belangstelling heeft voor het gebied langs Rijn en Maas.

De auteur, 1954 in Kevelaer geboren, studeerde germanistiek, geschiedenis en nederlandistiek. Hij promoveerde op een proefschrift over „Das Niederländische im preußischen Gelderland und seine Ablösung durch das Deutsche“. Hij is hoofd van de afdeling taal van het Amt für rheinische Landeskunde (Landschaftsverband Rheinland).